



**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Bürgerinnen und Bürger,**

die Zeitungen sind voll mit Artikeln rund um das Thema Derivatgeschäfte der Stadt Landsberg am Lech.

Der Stadtrat der Stadt Landsberg am Lech hat 2004 beschlossen, zur Steuerung und Optimierung der bestehenden Kredite und Darlehen moderne Finanzinstrumente (Finanzderivate) einzusetzen. Ziel war, die Zinsbelastung der Stadt durch die damals erheblichen Schulden zu senken, insbesondere sich gegen Zinssteigerungen abzusichern und so die finanzielle Entwicklung vorhersehbar zu machen. Dass diese Ziele nicht erreicht wurden, ist mittlerweile bekannt.

Als sich für mich im Frühjahr 2011 abzeichnete, dass in der Kämmerei 2008 und 2010 Geschäfte abgeschlossen worden waren, die weder vom Kommunalrecht noch vom Stadtratsbeschluss von 2004 gedeckt und mir auch nicht zur Mitzeichnung vorgelegt worden waren, habe ich sofort die externe Überprüfung der gesamten Angelegenheit bei einer Münchner Wirtschaftskanzlei in Auftrag gegeben. Das Ergebnis wurde dem Stadtrat vorgelegt.

Das Gutachten der Wirtschaftskanzlei ist eine gute Grundlage zur Aufklärung des gesamten Sachverhalts. Im Augenblick stecken wir mitten in dieser Aufklärung und werden durch die Landesadvokatur Bayern und das Landratsamt Landsberg am Lech unterstützt. Natürlich prüfe ich auch meinen Anteil an der ganzen Situation. Ich habe vertraut, ich durfte vertrauen und wie immer, wenn man dann misstrauisch wird, merkt man, dass man schon früher Anlass gehabt hätte, misstrauisch zu werden. Tatsächlich ist eine Information über die kritischen Geschäfte weder mir noch dem Stadtrat gegenüber erfolgt.

Ich will alles Erdenkliche tun, um den Schaden zu mindern. Wir sind im Gespräch mit der Bank, dann entscheiden wir, welche rechtlichen Schritte weiter verfolgt werden. Ich will natürlich, dass der gesamte Vorgang lückenlos aufgeklärt wird. Alle Fakten müssen auf den Tisch. Hierfür zu sorgen, ist Teil meiner politischen Verantwortung. Für das neue Jahr 2012 wünsche ich Ihnen und Ihren Familien Gesundheit, Glück und alles erdenklich Gute!

Ihr

Ingo Lehmann
Oberbürgermeister der Stadt Landsberg am Lech

Bürgerversammlungen 2012

Oberbürgermeister Ingo Lehmann lädt ab Januar zu den Bürgerversammlungen der Stadt Landsberg am Lech – einschließlich Stadtteile - ein. Die „Tour der Bürgerversammlungen“ beginnt in Ellighofen, gefolgt von Landsberg, Erpfting und Reisch. Den Abschluss macht Pitzling. Im Rahmen dieser Zusammenkünfte werden sowohl die Gesamtstadt betreffende, als auch stadtteilspezifische Themen besprochen.

Die Bürgerversammlungen beginnen jeweils um 19.30 Uhr:
Stadtteil Ellighofen: Montag, 16. Januar (Gasthaus Brunnenwirt)
Stadt Landsberg: Montag, 23. Januar (Sportzentrum)
Stadtteil Erpfting: Montag, 30. Januar (Gasthaus Zur Sonne)
Stadtteil Reisch: Donnerstag, 02. Februar (Gasthaus Lechle)
Stadtteil Pitzling: Donnerstag, 09. Februar (Alte Schule)

Informationen zu Anfragen und Anträge erhalten Sie hier:
http://www.landsberg.de/web.nsf/id/pa_lans7xrckc.html

„Gwenddydd – eine nächtliche Begegnung im Mutterturm“

Mit der kalten Jahreszeit beginnen wieder die Nachtführungen im Mutterturm. Unter dem Titel „Gwenddydd – eine nächtliche Begegnung im Mutterturm“ spürt Installationskünstlerin Daisy Fischer mit Humor und Hintersinn dem Geheimnis des Mutterturms nach. Am Freitag, den 13. Januar 2012, ab 22 Uhr erfahren furchtlose Besucher Wissenswertes und Mysteriöses über den, scheinbar aus der Märchenwelt stammenden Turm und der Tochter des Erbauers Hubert von Herkomer. Gwenddydd Herkomer trägt nicht nur einen ausgefallenen keltischen Namen, sondern war auch sonst eine ungewöhnliche Persönlichkeit, die seinerzeit die Männer faszinierte. Informationen zur Anmeldung:
<http://www.museum-landsberg.de/doku.php?id=gwenddydd>

Der besondere Tipp:

Besuchen Sie uns doch auf [facebook](#)

Um sich aus dieser Mailingliste auszutragen, folgen Sie diesem [Link](#)

Herausgeber:
Stadt Landsberg am Lech
Oberbürgermeister Ingo Lehmann
Katharinenstraße 1
86899 Landsberg am Lech